

Die Betrachtung dieser Werke, die geschichtliche Auffassung und Ordnung aller dieser Bestrebungen, würde zu gar manchen Dingen nütze sein, die einen allgemeinen und speciellen Nutzen gewähren könnten. Es wäre eine allgemeine Ergänzung zur Geschichte der Entwicklung des menschlichen Geistes überhaupt, eben so interessant als belehrend, zu sehen, wie gewisse Ideen in der Menschheit ihren Kreislauf nehmen und durch Zeit und Umstände ihre eigenthümliche Gestalt erhalten. Es würde ferner einen tiefern Blick in das innere Leben einer Glaubensgesellschaft thun lassen, welche seit Jahrtausenden das Unglück hat, daß man ihr ihr Daseyn nicht verzeihen wollte. Für die Israeliten selbst wäre es von der größten Wichtigkeit, ihre eigene Literatur übersehen zu können und die Ursachen ihrer Fort- und Rückschritte in verschiedenen Zeiten und Ländern durch Selbstanschauung kennen zu lernen. Das Urtheil, welches bis jetzt wie die Kenntniß der Literatur nur fragmentarisch ist, würde dadurch an Vollständigkeit gewinnen und gar manches, welches bis jetzt ganz rathlos und schwankend betrachtet wurde, würde sich dadurch eine andere Betrachtungsweise erringen. Der oft übersehene Unterschied zwischen philosophischer und historischer Begründung, welche Momente in der Geschichte der Menschheit nicht immer friedlich nebeneinander, sondern öfter feindlich sich gegenüberstehen, würde dadurch klar hervortreten, wodurch viele schiefe Urtheile verschwinden müßten.

Die Neuzeit, in welcher geschichtliche Forschungen aller Art sich einen breiten Boden gewannen, hat in